

<b>BESCHLUSSVORLAGE</b>  STADT KARLSRUHE Ortsverwaltung Grötzingen	Gremium:  Termin: Vorlage Nr.: TOP:	<b>Ortschaftsrat Grötzingen</b>  <b>17.07.2013</b> <b>295</b> <b>8</b> <b>öffentlich</b>
<b>Gestaltung von Grünflächen im Eingangsbereich des Friedhofs und bei den Kriegsgräbern sowie Versetzen des Denkmals vom Schulhof</b>		

Der Ortschaftsrat hatte sich in der öffentlichen Sitzung vom 18.07.2012 dafür ausgesprochen, beim Denkmal im Eingangsbereich einen kompletten Bodenaustausch vorzunehmen und eine Bepflanzung mit Bodendeckern vorzunehmen. Im Bereich der Kriegsgräber sollten nach diesem Beschluss die Bodendecker bleiben, die teilweise ausgetauscht und zum Teil ergänzt werden sollten. Oberhalb der Kapelle sollte ein Beet mit Rosen-/Lavendel-/Bodendeckermischung entstehen.

Bei der Ortsbegehung des Ortschaftsrates am 03.07.2013 wurden folgende Beschlussempfehlungen formuliert:

Der im Eingangsbereich vor der Kapelle beim Denkmal mit Bodendeckern bepflanzte Bereich wurde in Augenschein genommen. Aufgrund geringer personeller Ressourcen ist es unvermeidlich, dass Unkraut in diesem Bereich zwischen den Bodendeckern durchwächst. Es wurde vorgeschlagen, dass die Ortsverwaltung Kostenvorschläge für eine Neuanlage und Fremdvergabe der Pflege einholt. Eine Umgestaltung mit Rasen wird abgelehnt.

Bei den Kriegsoffergräbern wurde angeregt, die Gestaltung analog des Bereichs bei der Gedenktafel zu gestalten. Die Gedenksteine sollen etwas näher zum Weg und in roten Splitt verlegt werden. Den Abschluss zum Weg soll ein roter Rasenkantenstein bilden. Mit dieser Änderung ist auch eine bessere Bewirtschaftung hinter den Gedenksteinen gegeben.

Das Feld 8 der Fliegeropfer soll so bleiben.

Gegenüber der speziell gestalteten Felder 25X und 26X wird jeweils eine Sitzbank aufgestellt.

Das Lavendelbeet oberhalb der Friedhofskapelle soll so bleiben.

Das aufgrund der Asbestproblematik in der Gemeinschaftsschule und dort notwendiger zusätzlicher Flächen im Bereich der Grünfläche zwischen Heinrich-Dietrich-Bau und Staigstraße zu entfernende Denkmal soll in Feld 29 aufgestellt werden. Hier soll es im südöstlichen Bereich dieses Feldes zu stehen mit Blickrichtung nach Süden kommen. Die Grenzhecke zu Feld 22 wird so umgestaltet, dass diese auf einer Flucht zu dem Heckenteil an Weg steht, also im östlichen Bereich nach oben versetzt wird.

#### **Beschlussvorschlag:**

Der Ortschaftsrat entscheidet über die beschriebenen Empfehlungen.